



Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft
für Friedens- und Konfliktforschung e. V. (AFK)

herausgegeben im Auftrag
des Vorstandes der AFK



Lothar Brock, Berthold Meyer (Hrsg.)

Die Zukunft der Sicherheit in Europa

Jahrbuch für Friedens- und Konfliktforschung, Bd. XI

Mit Beiträgen von:

Hartmut Bebermeyer, Joachim Betz, Hanne-Margret Birkenbach,
Volker Böge, Egbert Boeker, Franz Borkenhagen, Rogelio Campos,
Wolf-Dieter Eberwein, Harro Honolka, Gert Krell,
Ekkehard Lippert, Volker Matthies, Christiane Rix, Werner Ruf,
Peter Schlotter, Mathias Schönborn, Reimund Seidelmann,
Dieter Senghaas, Heinrich Siegmann, Albert Statz,
Stephan Tiedtke, Heinz Vetschera, Günter Wachtler,
Christian Wellmann, Peter Wilke

Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Die Zukunft der Sicherheit in Europa / Lothar Brock, Berthold Meyer (Hrsg.).
Mit Beitr. von: Hartmut Bebermeyer ... - 1. Aufl. - Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 1984.

(Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung e.V.
(AFK); Jahrbuch für Friedens- und Konfliktforschung, Bd. XI)

ISBN 3-7890-1061-8

NE: Brock, Lothar [Hrsg.]; Bebermeyer, Hartmut [Mitverf.]; Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung: Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft ...

1. Auflage 1984

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1984. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

I N H A L T

VORWORT der Herausgeber	7
Lothar Brock	
DIE ZUKUNFT DER SICHERHEIT IN EUROPA - Eine Einführung	9
Dieter Senghaas	
SICHERHEITSPOLITIK AM SCHEIDEWEG Von den Notwendigkeiten und Möglichkeiten einer Neuorientierung	22
Egbert Boeker	
NICHTPROVOKATIVE, NICHTNUKLEARE VERTEIDIGUNG WESTEUROPAS	54
SCHWERPUNKT I	
REGIONALE ENTSPANNUNG UND GLOBALE FRIEDENSGEFÄHRDUNG	
Berthold Meyer	
REGIONALE ENTSPANNUNG UND GLOBALE FRIEDENSGEFÄHRDUNG Eine Einführung zu den Beiträgen der Arbeitsgruppe I	65
Peter Schlotter	
EUROPAISCHE SICHERHEIT 2000	69
Hanne-Margret Birckenbach/Christian Rix/Albert Statz/ Christian Wellmann	
TRANSATLANTISCHE KRISE - EIN ANSATZPUNKT FÜR EINE ALTERNATIVE FRIEDENS- POLITIK	85
Werner Ruf	
KRISENHERD MITTELMEER	125
Joachim Betz/Volker Matthies	
DER OST-WEST-KONFLIKT ALS SICHERHEITSPOLITISCHE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE DRITTE WELT	141
SCHWERPUNKT II	
REALISIERUNGSSCHANCEN ALTERNATIVER VERTEIDIGUNGSSTRATEGIEN	
Berthold Meyer	
REALISIERUNGSSCHANCEN ALTERNATIVER VERTEIDIGUNGSSTRATEGIEN Eine Einführung zu den Beiträgen der Arbeitsgruppe II	161
Gert Krell/Berthold Meyer	
NATO-STRATEGIE IN DER KONTROVERSE	169

Volker Böge/Peter Wilke MILITÄRISCHE DEFENSIVKONZEPTE UND FRIEDENSPOLITIK	183
Ekkehard Lippert/Mathias Schönborn/Günther Wachtler WELCHES MILITAR FÜR UNSERE GESELLSCHAFT? Oder: welche Gesellschaft für unser Militär?	208
Harro Honolka ZUR SOZIOLOGISCHEN KRITIK AN ALTERNATIVEN VERTEIDIGUNGS- KONZEPTEN FÜR DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	220
Heinz Vetschera ÖSTERREICHS SICHERHEITSPOLITISCHE LAGE - Prämissen und Konsequenzen der Neutralität	241
Franz H. U. Borkenhagen STRUKTURWANDEL DES VERTEIDIGUNGSSYSTEMS - Reaktion auf sicherheits- politische Bedürfnisse und veränderte gesellschaftliche Bedingungen	262
Reimund Seidelmann DEFENSIVSTRUKTUREN, TRUPPENABBAU UND ATOMWAFFENFREIE ZONE UND IHRE DURCHSETZBARKEIT IN BEIDEN DEUTSCHEN STAATEN	276
Stephan Tiedtke MILITÄRISCH-ALTERNATIVE VERTEIDIGUNGSSTRATEGIEN ALS ELEMENT DER ENTSPANNUNGS- UND OSTPOLITIK	313
SCHWERPUNKT III RÜSTUNGSÖKONOMIE ALS BESTIMMUNGSFAKTOR DER RÜSTUNGSPOLITIK	
Lothar Brock RÜSTUNGSÖKONOMIE ALS BESTIMMUNGSFAKTOR DER RÜSTUNGSPOLITIK Eine Einführung zu den Beiträgen der Arbeitsgruppe III	335
Hartmut Bebermeyer VERTEIDIGUNGSÖKONOMIE VOR DEM SCHEIDEWEGE	340
Rogelio Campos/Wolf-Dieter Eberwein/Heinrich Siegmann RÜSTUNG - KOSTEN - SICHERHEIT - Theoretische Probleme und Einstellungen von Führungsschicht und Öffentlichkeit	363
DIE AUTOREN	399
Die Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung und ihre Publikationen	401

VORWORT

Vom 23. bis 25. September 1983 fand in der Evangelischen Akademie Hofgeismar das Elfte Wissenschaftliche Kolloquium der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK) unter dem Thema "Die Zukunft der Sicherheit in Europa" statt. Es wurde eingeleitet durch einen Vortrag von Dieter Senghaas, in dem die gegenwärtigen Ost-West-Auseinandersetzungen als Hegemonialkonflikt zwischen den Supermächten dargestellt werden. Ihm folgte, ebenfalls vor dem Plenum, ein Vortrag des niederländischen Physikers Egbert Boeker, der ein zusammen mit Frank Barnaby ausgearbeitetes Modell einer nicht-provokativen Verteidigung vorstellte. Beide Beiträge sind im vorliegenden Band in überarbeiteter Fassung abgedruckt.

Der Band enthält darüber hinaus die allermeisten der Referate und Arbeitspapiere, die während der Tagung in drei Arbeitsgruppen behandelt wurden. Er folgt dabei in der Anordnung deren Themenschwerpunkten:
I. Regionale Entspannung und globale Friedensgefährdung,
II. Realisierungschancen Alternativer Verteidigungsstrategien,
III. Rüstungsökonomie als Bestimmungsfaktor der Rüstungspolitik.
Verzichtet werden mußte hingegen auf eine Wiedergabe der beiden Plenardiskussionen, da sonst der Band gar zu umfangreich geraten wäre. Am Eröffnungstage wurde unter dem Motto "Gefährdeter Frieden - Herausforderung für die Forschung" versucht, Vertreter der praktischen Politik mit der Friedensforschung ins Gespräch zu bringen (wenn auch nicht unbedingt im Gespräch zu vereinen). An dieser Diskussion beteiligten sich auf Seiten der Politik die Bundestagsabgeordneten Markus Berger (CDU), Karsten Voigt (SPD) und Roland Vogt (Die Grünen). Am Ende des Kolloquiums behandelten Friedenswissenschaftler und Vertreter von Friedensinitiativen auf dem Podium und im Plenum das Thema "Konventionalisierung und Atom-Pazifismus" und legten dabei beredtes Zeugnis davon ab, wie mühevoll es ist, Mißverständnisse zwischen denen abzubauen, die sich eigentlich im Ziel des Friedens relativ nahestehen sollten.

Die AFK war mit ihrem Elften Wissenschaftlichen Kolloquium zum dritten Male Gast in der Evangelischen Akademie Hofgeismar. Dieser dankt sie sehr